

Keine Unterstützung beim Seiteneinstieg, ist mein Vorhaben gescheitert?

Beitrag von „ante05“ vom 10. August 2024 10:23

Mein Name ist Nora und ich habe den Seiteneinstieg an der Berufsbildenden Schule im Bundesland Bremen gewagt.

Ich war ziemlich motiviert, aber nach dieser Woche stelle ich meine Entscheidung sehr in Frage und würde am liebsten kündigen.

Für 12 Stunden soll ich bis zum Beginn der begleitenden Ausbildung erst einmal vor einer Klasse stehen. Später wird dann noch die praxisbegleitende Ausbildung beginnen.

Das Problem ist, dass ich direkt und ohne Einarbeitung oder Begleitung ab Montag vor die Klassen gestellt wurde.

Ich dachte, ich könnte erst einmal hospitieren, aber da Kollegen ausgefallen sind, hat man mich direkt eingesetzt.

Und nicht irgendwo. Ich bin neben anderen Klassen direkt bei zwei Berufsschulklassen von 29 Schülern eingesetzt.

Geklappt hat offen gesagt gar nichts. Die Schüler und Schülerinnen in der Berufsschulklasse machen was sie wollen.

Sie rennen mittendrin raus, quatschen dazwischen. Ich wurde am zweiten Tag schon als alte Fotze beleidigt.

Sie haben immer in Blöcken Unterricht und sie wissen, dass ich nur die Vertretungslehrkraft bin.

Bei der Anwesenheitskontrolle wollten sie mir den Namen des größten Störers der Klasse nicht sagen. Alle haben dicht gehalten.

Ich wollte dann die Schulleitung aufsuchen, aber die war an diesem Tag nicht erreichbar. Es war auch schon die siebte Stunde.

Der einzige Lehrer der im Planungsbüro anwesend gewesen ist meinte die Klasse nächste Woche wird nicht so schlimm.

Also ist doch bekannt, dass die Klasse heftig ist oder nicht?

Ich habe zwei Klassen in einem anderen Bereich mit denen ich gut zurecht kommt und dann eben die Berufsschulklassen bei denen überhaupt nichts funktioniert.

Wenn ich so daran denke, dass das für den Rest meines Lebens und der Arbeitszeit so laufen würde, hebt sich mein Magen.

Ich hab jetzt schon Panik vor nächster Woche und würde am liebsten wieder kündigen.

Laut den Schülern und Schülerinnen wird die Klasse kommender Woche noch schlimmer als sie.

Der Lehrer hat das zwar anders eingeschätzt aber ich weiß nicht mehr, was ich noch glauben kann.

Mir fehlt ein konkreter Ansprechpartner und auch die Unterstützung der Schulleitung. Die ist nie da oder greifbar.

Die Klassenlehrerin, die ich dann gestern endlich zum Gespräch bewegen konnte, war sehr skeptisch als sie mich gesehen hat. Wer ich denn wäre und was ich hier wollte. Sie hat mich wohl für eine Schülerin gehalten.

Am Mittwoch hatte ich schon falsch ins Klassenbuch eingetragen und bekam direkt einen Anranzer von ihr.

Ja, woher soll ich das alles denn wissen, wenn es mir keiner erklärt?

Ich werde ja total allein gelassen.

Die Arbeit in einigen Klassen macht mir Spaß, aber ich muss mich ehrlich nicht als alte Fotze beleidigen lassen.

Mit den Berufsschulklassen ist kaum ein vernünftiges Arbeiten möglich.

Respekt ist überhaupt nicht vor mir.

Könnt ihr alt erfahrenen Lehrer mir etwas raten, wie ich die Situation schneller unter Kontrolle kriege?

Beitrag von „PeterKa“ vom 10. August 2024 13:28

Du musst konsequent sein. Seht bei Berufsschülern nicht auch immer ein Ausbildungsbetrieb dahinter. Binde die von Anfang an ein und beschwere dich jeweils konkret über die Schüler, die dir aufgefallen sind. Hast du keine Liste, der Schüler, die jeweils anwesend sein müssen?

Beitrag von „chemikus08“ vom 10. August 2024 13:30

Ich komme aus NRW. Kann Dir aber auch von hier aus berichten, ja es ist so. Ich habe damals im September angefangen zu arbeiten und hatte direkt 12 Chemiekurse und einen Mathekurs an der Backe. Das sind die Chemiebücher. Da sind die schulinternen Lehrpläne und dann mach Mal□. Erst später begann dann im Februar des folgenden Jahres das Einführungsseminar. Da müsste ich dann drei Kurse weniger unterrichten und dafür aber einmal die Woche zum Seminar.

Beitrag von „chemikus08“ vom 10. August 2024 13:34

Nimm Kontakt mit den Kollegen auf. Insbesondere die Klassenleistungen oder bei Euch Stufenleitungen und Frage nach, welche schuleinheitlichen Regeln gelten. Welche "Spezialfälle" an Schülern existieren. Und vielleicht gibt es in einer Freistunde Mal die Möglichkeit zu hospitieren. Falls nicht, Frage aktiv nach, ob man Dich die ersten vier Wochen für weniger Stunden die Woche aus planen könnte, damit Du hospitieren kannst.

Beitrag von „CDL“ vom 10. August 2024 13:59

Lies dich möglichst schnell in Classroom- Management/ Klassenführung ein, um dann einfach durchzuprobieren, was für dich, aber auch in der jeweiligen Lerngruppe funktioniert und was nicht. Immer im Anschluss an Stunden gezielt reflektieren, wie du im Nachhinein die eine oder andere Situation besser hättest lösen können, um genau diesen alternativen Weg dann beim nächsten Mal, wenn eine vergleichbare Situation auftritt, ausprobieren zu können. Nach und nach findest du so deinen Weg, das braucht aber schlicht Zeit, die du dir geben musst.

Sehr konsequent von Anfang an agieren in allen Lerngruppen. Bei Minderjährigen Eltern hinzuziehen, bei Azubis den Betrieb mit einbeziehen, alles dokumentieren und wenn dich jemand derart beleidigt, aber niemand den Namen nennen will spätestens am nächsten Tag mit der SL in der Klasse stehen (und entsprechende Konsequenzen ziehen), um nicht nur den Namen herauszufinden, sondern auch deutlich zu machen, dass sie damit nicht durchkommen bei dir.

Lies dich in dem Kontext ebenfalls möglichst schnell ein im Schulrecht deines Bundeslandes in Ordnungsmaßnahmen und Strafen, damit du in diesem Bereich rechtssicher agieren kannst.

Such dir zusätzlich erfahrene KuK in deinen Fächern, um trotz der Vertretungsstunden noch hospitieren zu können und frag in deinen Fachschaften, ob jemand bereit wäre mal exemplarisch eine Stunde mit dir im Fach zu planen, damit du das auch nicht erst in einigen Wochen halbwegs vernünftig hinbekommst, wenn die praxisbegleitende Ausbildung startet. (Leute einzeln, persönlich ansprechen, nicht unverbindlich in die Runde fragen, sonst kann es leicht sein, dass sich alle in der Gruppe „verstecken“, weil ja niemand sich persönlich angesprochen fühlen muss. Lehrpersonen agieren schließlich nicht automatisch anders als SuS, nur weil sie erwachsen wären und in einem sozialen Beruf tätig sind.)

Nicht unterkriegen lassen. Seiteneinstieg ist knallhart und leider meist so gestaltet, dass die Leute erst später lernen, was sie machen, nachdem sie bereits längst vor Klassen stehen und sich damit eine Menge falscher/ problematischer Vorgehensweisen angewöhnen können.

Klär mit der Gewerkschaft deines Vertrauens, ob diese Zusatzangebote für Seiteneinsteiger: innen oder auch Anwärter: innen hat, an denen du als Mitglied kostenfrei oder kostengünstig teilnehmen könntest. Vor allem in Bundesländern mit sehr vielen Seiteneinsteigenden in den Schuldienst haben die Gewerkschaften auch zielgerichtet Angebote für diese Gruppe. Ansonsten gibt es aber eben auch zahlreiche hilfreiche Angebote sei es für Anwärter: innen (Schulrecht, Klassenführung,...) oder auch Junglehrpersonen, die dir weiterhelfen können.

Last but not least: Wenn du keine Begleitung hast, kein Lehramtsstudium mit einschlägigen Praktika, keinerlei Vorerfahrung in der unterrichtlichen Arbeit und auch keinerlei Unterstützung durch Mentorinnen und Mentoren oder auch ein Seminar hast, dann ist es nicht weiter überraschend, wenn erst einmal auch gar nichts klappt in manchen Klassen. Den Beruf muss man schließlich lernen, um ihn zu beherrschen, genau wie alle anderen Berufe.

Hak solche Stunden also als Lehrgeld ab und lern aber auch aktiv aus diesen, indem du diese kritisch reflektierst („Was hätte ich anders lösen können?“) und dir dann für die nächste Stunde zwei bis drei zielgerichtete Veränderungen vornimmst (was du anders machen / beachten willst in der Stunde), damit du diese Dinge nach und nach verinnerlichst und besser machen kannst.

Plan zu Beginn deine Stunden so, dass du dir genaue Sätze aufschreibst die du als Arbeitsanweisungen gibst, damit du diese in Ruhe vorbereiten kannst und sie möglichst klar und eindeutig werden. Visualisierungen über Präsentationen (mit unterstützenden Bildern wenn möglich/ sinnvoll) helfen in allen Klassen, ganz besonders aber in Lerngruppen, in denen die Bildungssprache nur begrenzt beherrscht wird, was auf die Mehrheit deiner Klassen zutreffen dürfte. Diese klaren Sätze kannst du dann einfach aus einer Planung ablesen.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 10. August 2024 14:18

Hast du einen Plan für deinen Unterricht? Wenn man nicht weiß, was man inhaltlich machen soll, ist man noch unsicherer und kann sich nicht genügend auf das Verhalten konzentrieren.

Ich würde mir ein paar Sachen überlegen, die wenig Interaktion und viel Textarbeit erfordern. Möglicherweise hilft es, jeden Käse zu bewerten und das vorher anzusagen. Allerdings nicht trotzig, sondern in selbstverständlichem Ton: Letzte Woche war scheiße, diese Woche wird sich folgendermaßen abspielen..., sonst brennt hier die Luft.

Die Aufgaben am Anfang nicht zu schwer, dass jeder das Gefühl hat, er kann schaffen, was du ihm aufträgst.

Dass dich die Kollegin hängen lässt ist schade, das demotiviert. Lass dich davon aber nicht allzu sehr beeinflussen, versuche erst mal freundlich zu bleiben und dein Ding zu machen, wer weiß, warum die auf dem Zahnfleisch geht. Viele Kollegen müssen z.B. x Quereinsteiger einarbeiten und haben irgendwann wenig Lust, Energie zu investieren, wenn die Leute nach 3 Wochen wieder weg sind. Dass da an der Schule generell was schief läuft, kann sein, ist aber erstmal egal.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 10. August 2024 14:21

Und mal so generell: für die, die immer aufs Ref schimpfen, sag mir bitte einer, was ihm Besseres einfällt. So jedenfalls nicht.

Beitrag von „Magellan“ vom 10. August 2024 14:31

Ich finde es sehr unangenehm, beim Lesen eines neuen Threads zitierte Schimpfwörter lesen zu müssen. Geht auch mit "Schimpfwörter" anstelle des zitieren Wortes. Danke.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 10. August 2024 14:42

Was genau meinst du?

Hier im Thread wurde doch gar nichts zitiert.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 10. August 2024 14:50

Wahrscheinlich ist das Wort aus dem Ausgangsbeitrag gemeint, mit dem ein Schüler zitiert wurde.

Beitrag von „CDL“ vom 10. August 2024 14:51

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Was genau meinst du?

Hier im Thread wurde doch gar nichts zitiert.

Gemeint war sicherlich Folgendes:

[Zitat von ante05](#)

Ich wurde am zweiten Tag schon als alte F**** beleidigt.

Sternchen von mir.

Beitrag von „CluelessLabDog“ vom 10. August 2024 15:11

Ich würde dir raten, dich erstmal zu entspannen. Du wurdest da von der Schulleitung reingeworfen also ist es sowieso egal was du da tust. Und wenn die das anderes sehen, kannst du kündigen und eine andere Stelle antreten.

Ich würde den Quatsch mit der selbstkontrollierten Ausbildung auch erstmal hinten anstellen. Das funktioniert nicht. Classroom Management durch Lesen zu erwerben ist zum Scheitern verurteilt. Das kann man langfristig machen, du brauchst aber kurzfristige Lösungen.

Für die konkreten Situationen:

SuS rennt raus? --> Du machst eine Notiz und schickst das an den Betrieb

SuS stört? --> Du machst eine Notiz und schickst das an den Betrieb

SuS beleidigt dich? --> Nach dem Unterricht zur Polizei und Anzeige aufgeben (Vllt geht das auch online)

Analog gilt das Gleiche natürlich für die Eltern. Hier aber zuerst über die Gesetzeslage informieren.

Das einzige was es sich in der Situation wirklich zu lernen lohnt, ist welche direkten Sanktionen du nutzen kannst. Darfst du SuS rauswerfen? Darfst du SuS ins Direktorat schicken?

Die Zukunft der SuS ist in so einem Fall nicht dein Problem. Dein Problem ist es, gesund zu bleiben. Und für die 2 anderen Klassen da zu sein.

Diese beiden anderen Klassen sollten so guten Unterricht bekommen, wie es nur irgendwie geht.

Was die Kollegin angeht. Versuch dich mit denen gut zu stellen. Es hilft dir nicht, da einen Nebenschauplatz aufzumachen. Ich weiss aber auch aus erster Hand, wie es ist solche Kollegen zu haben.

Du bist am Anfang des Seiteneinstiegs und am Ende hast du das Staatsexamen oder die Gleichstellung. Für dich sollte erstmal nur das wichtig sein.

Beitrag von „ante05“ vom 10. August 2024 15:18

Zitat von PeterKa

Du musst konsequent sein. Seht bei Berufsschülern nicht auch immer ein Ausbildungsbetrieb dahinter. Binde die von Anfang an ein und beschwere dich jeweils konkret über die Schüler, die dir aufgefallen sind. Hast du keine Liste, der Schüler, die jeweils anwesend sein müssen?

Ich bin auf einem Geburtstag eingeladen. Verzeih mir, wenn meine Antworten knapper ausfallen.

Doch, ich habe eine Liste, aber die Klasse hat mit mir das Spielchen gespielt, dass sie sich nicht als anwesend zu erkennen geben. Ich bin die Liste mit den Namen durchgegangen aber keiner

hat sich gemeldet. Ich war in dem Moment so perplex, dass mir nicht eingefallen ist, dass ich damit drohen könnte dann alle als unentschuldigt einzutragen.

Zitat von chemikus08

Ich komme aus NRW. Kann Dir aber auch von hier aus berichten, ja es ist so. Ich habe damals im September angefangen zu arbeiten und hatte direkt 12 Chemiekurse und einen Mathekurs an der Backe. Das sind die Chemiebücher. Da sind die schulinternen Lehrpläne und dann mach Mal□□. Erst später begann dann im Februar des folgenden Jahres das Einführungsseminar. Da müsste ich dann drei Kurse weniger unterrichten und dafür aber einmal die Woche zum Seminar.

Mir haben Freunde gesagt, das wäre doch sicher so, dass ich zuerst hospitieren könnte.

Aber nein. Ich wurde auch direkt vor die Klasse gestellt. So nach dem Motto, wir werfen dich ins Wasser und wenn du nicht schwimmst gehst du unter.

Das ging mit anderen Klassen noch einigermaßen, aber die, die ich jetzt habe, sind so schlimm.

Zitat von CDL

Bei Minderjährigen Eltern hinzuziehen, bei Azubis den Betrieb mit einbeziehen, alles dokumentieren und wenn dich jemand derart beleidigt, aber niemand den Namen nennen will spätestens am nächsten Tag mit der SL in der Klasse stehen (und entsprechende Konsequenzen ziehen), um nicht nur den Namen herauszufinden, sondern auch deutlich zu machen, dass sie damit nicht durchkommen bei dir.

Lies dich in dem Kontext ebenfalls möglichst schnell ein im Schulrecht deines Bundeslandes in Ordnungsmaßnahmen und Strafen, damit du in diesem Bereich rechtssicher agieren kannst.

Leider ist die Schulleitung sehr passiv und die Klassenlehrerin nicht sympathisch. Da fielen im Flur schon diverse Sprüche und dann hat sie vor den Schülern wohl sehr unfreundlich darauf hingewiesen, dass ich falsch ins Klassenbuch eingetragen hab. Das kriegen die Schüler und Schülerinnen ja auch mit.

Die Schulleitung ist nie da und immer irgendwo unterwegs.

Zitat von CDL

uch dir zusätzlich erfahrene KuK in deinen Fächern, um trotz der Vertretungsstunden noch hospitieren zu können und frag in deinen Fachschaften, ob jemand bereit wäre mal exemplarisch eine Stunde mit dir im Fach zu planen, damit du das auch nicht erst in einigen Wochen halbwegs vernünftig hinbekommst, wenn die praxisbegleitende

Ausbildung startet.

Was sind denn Kuk?

Zitat von CDL

Last but not least: Wenn du keine Begleitung hast, kein Lehramtsstudium mit einschlägigen Praktika, keinerlei Vorerfahrung in der unterrichtlichen Arbeit und auch keinerlei Unterstützung durch Mentorinnen und Mentoren oder auch ein Seminar hast, dann ist es nicht weiter überraschend, wenn erst einmal auch gar nichts klappt in manchen Klassen. Den Beruf muss man schließlich lernen, um ihn zu beherrschen, genau wie alle anderen Berufe.

Hak solche Stunden also als Lehrgeld ab und lern aber auch aktiv aus diesen, indem du diese kritisch reflektierst („Was hätte ich anders lösen können?“) und dir dann für die nächste Stunde zwei bis drei zielgerichtete Veränderungen vornimmst (was du anders machen / beachten willst in der Stunde), damit du diese Dinge nach und nach verinnerlichst und besser machen kannst.

Ich hab niemanden und das fällt mir am meisten auf die Füße.

Ich hab ja nicht mal jemanden zum reflektieren.

Alle sind immer furchtbar beschäftigt.

Die Planerin will immer, dass ich meinen vermittelten Stoff an den Unterricht anlehne.

Ich habe aber nicht einmal Material.

Ich soll mit den Schülern und Schülerinnen z.B. den halbprivaten Geschäftsbrief behandeln.

Ihr Arbeitsheft zeigen sie mir nicht und das Internet gibt kaum irgendetwas her.

Mich frustriert so sehr, dass ich irgendetwas vor die Nase geknallt bekomme, aber damit völlig überfordert bin.

Zitat von Quittengelee

Hast du einen Plan für deinen Unterricht? Wenn man nicht weiß, was man inhaltlich machen soll, ist man noch unsicherer und kann sich nicht genügend auf das Verhalten konzentrieren.

Für meine fest eingeplanten Klassen ja. Für die Vertretung nicht.

Das bekomme ich nur kurz vorher mitgeteilt. Aber nicht wo ich Material finde.

Ich sehe auch nicht mehr ein, dass ich das alles von meinem Geld kopiere.

ich hab in der einen Woche Schule schon 5 Euro für Kopien ausgegeben.

[Kopiergeld](#) geben mir die Schüler nicht und die Kommunikation mit der Klassenleitung klappt nicht.

[Zitat von Quittengelee](#)

Ich würde mir ein paar Sachen überlegen, die wenig Interaktion und viel Textarbeit erfordern. Möglicherweise hilft es, jeden Käse zu bewerten und das vorher anzusagen. Allerdings nicht trotzig, sondern in selbstverständlichem Ton: Letzte Woche war scheiße, diese Woche wird sich folgendermaßen abspielen..., sonst brennt hier die Luft.

Ich hab nächste Woche ja nicht den gleichen Block, sondern einen anderen. Da bin ich wieder mit vielen Stunden eingeplant, aber anderen Schülern.

Ich wollte die Sanktionsmaßnahmen klar ansagen.

Was hältst du von der Ansage.

Bei nicht einhalten der Regeln findet in erster Distanz eine Umsetzung der Schüler und Schülerinnen statt, in zweiter werden die Arbeiten eingesammelt und zensiert, in dritter mit der Klassenlehrerin gesprochen und in vierter mit der Schulleitung.

Nur das alles funktioniert nicht, wenn die Schulleitung fast nie da ist und die Klassenlehrerin mir vor den Schülern das Gefühl vermittelt, ich wäre keine Lehrkraft wie sie.

[Zitat von Quittengelee](#)

Dass da an der Schule generell was schief läuft, kann sein, ist aber erstmal egal.

Die Lehrerin, die die Klasse bisher unterrichtet hat ist in der Psychiatrie. Ich kann mir jetzt auch vorstellen warum.

Beitrag von „ante05“ vom 10. August 2024 15:22

[Zitat von CluelessLabDog](#)

Für die konkreten Situationen:

SuS rennt raus? --> Du machst eine Notiz und schickst das an den Betrieb

SuS stört? --> Du machst eine Notiz und schickst das an den Betrieb

SuS beleidigt dich? --> Nach dem Unterricht zur Polizei und Anzeige aufgeben (Vllt geht das auch online)

Analog gilt das Gleiche natürlich für die Eltern. Hier aber zuerst über die Gesetzeslage informieren.

Das einzige was es sich in der Situation wirklich zu lernen lohnt, ist welche direkten Sanktionen du nutzen kannst. Darfst du SuS rauswerfen? Darfst du SuS ins Direktorat schicken?

Ja, aber wenn mir die Schüler nicht die Namen sagen, was mache ich dann?

Das setzt ja alles voraus, dass ich die Schülernamen weiß.

Mit der Anzeige halten die doch dicht. Das habe ich ja bei der Namensnennung schon gehabt. Ich hab vor der Klasse und auch einzeln gefragt, wie die Störenfriede heißen. Sie haben alle zusammen gehalten. Keiner wollte mir die Namen sagen.

Als Antwort habe ich bekommen, die wären aus dem anderen Kurs und sie würden sich nicht untereinander kennen.

Klar war das glatt gelogen. Trotzdem macht es das noch schwerer.

Verzeiht, dass ich so sporadisch antworte, aber bei meinem anderen Beitrag steht, es muss erst von der Moderation frei geschaltet werden Warum verstehe ich nicht, aber dann wisst ihr, warum noch nicht alles zitiert ist.

Beitrag von „Antimon“ vom 10. August 2024 15:23

Habt ihr keine Klassenlisten mit Namen und Fotos?

Beitrag von „ante05“ vom 10. August 2024 15:25

[Zitat von Antimon](#)

Habt ihr keine Klassenlisten mit Namen und Fotos?

Von den Vertretungsklassen nicht.

Nur von meinen festen.

Beitrag von „Antimon“ vom 10. August 2024 15:29

Informiere dich bei irgendjemanden, welche Disziplinierungsmassnahmen überhaupt möglich sind. Du kannst nicht drohen, Arbeitsblätter einzusammeln und zu benoten, wenn du das am Ende gar nicht darfst. Die scheissen dir auf den, Kopf, du musst auf jeden Fall souverän bleiben. Dazu gehört, dass du deine Möglichkeiten ganz genau kennst.

Beitrag von „CDL“ vom 10. August 2024 15:30

[Zitat von CluelessLabDog](#)

Ich würde den Quatsch mit der selbstkontrollierten Ausbildung auch erstmal hinten anstellen. Das funktioniert nicht. Classroom Management durch Lesen zu erwerben ist zum Scheitern verurteilt. Das kann man langfristig machen, du brauchst aber kurzfristige Lösungen.

Nett, dass du meinen Hinweis so nonchalant als Quatsch abtust, was er meines Erachtens aber nicht ist.

Ich habe auch schon als Vertretungslehrerin gearbeitet lange bevor ich offiziell Lehrerin war. Ich habe mir dann gerade Classroom- Management selbst angelesen und eben direkt probiert, was für mich und in der jeweiligen Gruppe funktioniert und was nicht. Das hat mir sehr schnell dabei geholfen eine klare, eigene Linie zu finden in den Gruppen, die ich damals hatte und mich ganz spürbar entlastet sowohl bei der Planung als auch im konkreten Unterricht.

Einfach nur interventionell zu agieren wie von dir angeregt mag das sein, was die TE zumindest spontan am ehesten leisten kann, bedeutet aber nicht, dass sie nicht auch jetzt schon sinnvollerweise ergänzend präventiv agieren lernen sollte, damit sie das Schritt für Schritt

ausbauen und in ihrem unterrichtlichen Handeln mit bedenken kann. Alles andere sind meines Erachtens viel zu kurzfristig gedachte Lösungsstrategien, die einen nur ausbluten kräftemäßig.

Beitrag von „CluelessLabDog“ vom 10. August 2024 15:37

[Zitat von ante05](#)

Ja, aber wenn mir die Schüler nicht die Namen sagen, was mache ich dann?

Das setzt ja alles voraus, dass ich die Schülernamen weiß.

Mit der Anzeige halten die doch dicht. Das habe ich ja bei der Namensnennung schon gehabt. Ich hab vor der Klasse und auch einzeln gefragt, wie die Störenfriede heißen. Sie haben alle zusammen gehalten. Keiner wollte mir die Namen sagen.

Als Antwort habe ich bekommen, die wären aus dem anderen Kurs und sie würden sich nicht untereinander kennen.

Klar war das glatt gelogen. Trotzdem macht es das noch schwerer.

Verzeiht, dass ich so sporadisch antworte, aber bei meinem anderen Beitrag steht, es muss erst von der Moderation frei geschaltet werden Warum verstehe ich nicht, aber dann wisst ihr, warum noch nicht alles zitiert ist.

Alles anzeigen

Dann schreibst du an alle Betriebe, dass ihre Azubis jegliche Mitarbeit verweigern und sich nicht zu erkennen geben. Zusätzlich wäre hier zu Prüfen, ob das überhaupt deine SuS sind die da sitzen. Ich war mal im Brennpunkt und es hatten sich während Corona 2 Schulfremde in meinen Unterricht geschlichen. Absurd, was da alles passiert, aber so ist es nunmal.

Du hast einen gewaltigen Vorteil. Die müssen es dir Recht machen. Dein Job ist es eigentlich zu unterrichten. Und wenn schulfremde oder Kursfremde Personen anwesend sind, welche sich nicht ausweisen können oder wollen, dann ist es bis zum Rufen der Polizei möglich zu eskalieren.

Ich weiss ja nicht, was du so unterrichtest, aber was will ich in Chemie machen, wenn da jemand sitzt, den ich nicht kenne und der nicht kontrollierbar ist

Beitrag von „CluelessLabDog“ vom 10. August 2024 15:45

<https://www.lehrerforen.de/thread/67096-keine-unterst%C3%BCtzung-beim-seiteneinstieg-ist-mein-vorhaben-gescheitert/>

Ich freue mich, dass das für dich so funktioniert hat. Meiner Erfahrung nach führt das in akuten Situationen zum Verzetteln aber das muss [ante05](#) sowieso selbst entscheiden

Beitrag von „CluelessLabDog“ vom 10. August 2024 15:47

[Zitat von Antimon](#)

Informiere dich bei irgendjemanden, welche Disziplinierungsmassnahmen überhaupt möglich sind. Du kannst nicht drohen, Arbeitsblätter einzusammeln und zu benoten, wenn du das am Ende gar nicht darfst. Die scheissen dir auf den Kopf, du musst auf jeden Fall souverän bleiben. Dazu gehört, dass du deine Möglichkeiten ganz genau kennst.

Das ist extrem wichtig.

Auch für soetwas wie die Polizei ist es wichtig zu wissen, ob du die überhaupt rufen darfst. Ansonsten kann es aber auch durchaus eine Strategie sein, so eine Stunde eskalieren zu lassen. Heisst also, du Schulleitung zu zwingen sich zu involvieren. Freunde macht man sich damit aber nicht.

Beitrag von „Humblebee“ vom 10. August 2024 15:51

[Zitat von ante05](#)

Für 12 Stunden soll ich bis zum Beginn der begleitenden Ausbildung erst einmal vor einer Klasse stehen. Später wird dann noch die praxisbegleitende Ausbildung beginnen.

Das heißt, du machst den "Seiteneinstieg über den Vorbereitungsdienst" (so ähnlich heißt es in NDS; wie es in HB genannt wird, ist mir nicht bekannt)?

[Zitat von ante05](#)

Ich bin neben anderen Klassen direkt bei zwei Berufsschulklassen von 29 Schülern eingesetzt.

Zitat von ante05

Sie haben immer in Blöcken Unterricht und sie wissen, dass ich nur die Vertretungslehrkraft bin.

Sorry, das verstehe ich nicht so ganz. Bist du nun in diesen beiden Berufsschulklassen regulär, also gem. deines Stundenplans, "eingesetzt" oder hast du diese Klasse nur in Vertretung für einen erkrankten Kollegen/eine erkrankte Kollegin übernommen?

Und im Block-Unterricht ist die Klasse nur eine Woche da? Oder wie kommt es, dass du nächste Woche eine andere Klasse hast? (So kenne ich Block-Unterricht nicht, daher frage ich; normalerweise sind m. E. Berufsschulklasse im Blockunterricht immer mind. zwei oder drei Wochen, oft sogar länger in der Schule).

Zitat von ante05

Ich wollte dann die Schulleitung aufsuchen, aber die war an diesem Tag nicht erreichbar. Es war auch schon die siebte Stunde.

Dein/e Schulleiter/in war nicht (mehr) anwesend oder gar niemand aus der (erweiterten) Schulleitung, also auch nicht die stellvertretende Schulleitung oder Abteilungsleiter*innen? An letztere kannst du dich auch wenden, wenn der/die Schulleiter/in nicht da ist.

Beitrag von „Humblebee“ vom 10. August 2024 15:52

Ansonsten hast du hier m. E. schon gute Tipps bekommen. Auf jeden Fall solltest du die Ausbildungsbetriebe der Berufsschüler*innen informieren, wenn sich jemand in deinem Unterricht daneben benimmt! Gerade das "Betiteln" von dir als Lehrkraft mit derartigen Schimpfwörtern geht überhaupt nicht!

Beitrag von „Humblebee“ vom 10. August 2024 15:56

Ach, zwei Fragen noch:

Zitat von ante05

Mir fehlt ein konkreter Ansprechpartner und auch die Unterstützung der Schulleitung. Die ist nie da oder greifbar.

Habt ihr keine Lehrkraft, die für die Referendar*innen/Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst und auch die Seiteneinsteiger*innen an eurer Schule zuständig ist? An die kannst du dich sonst sicherlich auch wenden mit deinen Fragen.

[Zitat von ante05](#)

Die Klassenlehrerin, die ich dann gestern endlich zum Gespräch bewegen konnte, war sehr skeptisch als sie mich gesehen hat. Wer ich denn wäre und was ich hier wollte. Sie hat mich wohl für eine Schülerin gehalten.

Wurdest du denn im Kollegium gar nicht vorgestellt? Das wäre ja richtig blöd.

Beitrag von „CluelessLabDog“ vom 10. August 2024 15:57

[Zitat von Humblebee](#)

Ach, zwei Fragen noch:

Habt ihr keine Lehrkraft, die für die Referendar*innen/Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst und auch die Seiteneinsteiger*innen an eurer Schule zuständig ist? An die kannst du dich sonst sicherlich auch wenden mit deinen Fragen.

Wurdest du denn im Kollegium gar nicht vorgestellt? Das wäre ja richtig blöd.

Bei uns hatte dieser Ansprechpartner damals genau 1 Stunde pro Woche für uns Zeit. Und das auch nur im Schaltjahr bei Vollmond. Also eigentlich hätte er eine Stunde Zeit haben müssen.

Beitrag von „CDL“ vom 10. August 2024 16:03

[Zitat von ante05](#)

Doch, ich habe eine Liste, aber die Klasse hat mit mir das Spielchen gespielt, dass sie sich nicht als anwesend zu erkennen geben. Ich bin die Liste mit den Namen durchgegangen aber keiner hat sich gemeldet. Ich war in dem Moment so perplex, dass mir nicht eingefallen ist, dass ich damit drohen könnte dann alle als unentschuldigt einzutragen.

Kein Problem, beim nächsten Mal machst du das anders, weil du jetzt weißt, dass du diese Option hast und nutzen solltest. Schon etwas dazugelernt.

Zitat

Mir haben Freunde gesagt, das wäre doch sicher so, dass ich zuerst hospitieren könnte.

Aber nein. Ich wurde auch direkt vor die Klasse gestellt. So nach dem Motto, wir werfen dich ins Wasser und wenn du nicht schwimmst gehst du unter.

Das ging mit anderen Klassen noch einigermaßen, aber die, die ich jetzt habe, sind so schlimm.

Seiteneinstiegsprogramme sind Feuerwehrprogramme, also aus der Not geboren, was dazu führt, dass Seiteneinsteigende vielfach erst starten mit eigenem Unterricht und dann erst später irgendwann betreut und ausgebildet werden. Was du also gerade erlebst ist- leider- eher der Normalfall für zahlreiche Seiteneinsteigende. Umso wichtiger ist es, dass du selbst dir die Unterstützung von Kolleginnen und Kollegen aktiv suchst.

Zitat

Leider ist die Schulleitung sehr passiv und die Klassenlehrerin nicht sympathisch. Da fielen im Flur schon diverse Sprüche und dann hat sie vor den Schülern wohl sehr unfreundlich darauf hingewiesen, dass ich falsch ins Klassenbuch eingetragen hab. Das kriegen die Schüler und Schülerinnen ja auch mit.

Die Schulleitung ist nie da und immer irgendwo unterwegs.

Was sind denn Kuk?

KuK sind Kolleginnen und Kollegen (SuS wären Schülerinnen und Schüler). Ein Hinweis, dass du falsch eingetragen habest ins Klassenbuch ist keine weltbewegende Information. Ich verstehe zwar, dass sich das in dem Moment in deiner aktuellen Verunsicherung blöd angefühlt hat, dennoch ist es doch überhaupt kein Problem, wenn deine SuS das mitbekommen, solange es nicht mit persönlichen Abwertungen deiner Person seitens der Kollegin verbunden ist. Solche Eintragungen sind für Anfänger: innen nicht immer selbst erschließend und können sich darüber hinaus auch noch von Schule zu Schule etwas unterscheiden. Versuch also bei solchen

Hinweisen souverän zu bleiben, dann ist das nämlich auch für deine SuS nur insofern interessant als sie registrieren, dass du gelassen und souverän mit angebrachter Kritik und Hinweisen umgehen kannst.

Wenn nötig kannst du den „Tonfall“ einfach noch einmal in einem Gespräch unter vier Augen ansprechen. Das würde ich aber davon abhängig machen, was tatsächlich unfreundlich war. Wenn du einfach nur den Tonfall als unfreundlich wahrgenommen hast oder den Sprachstil: Haken dran, dir selbst bewusst machen, dass die Kollegin vermutlich im Stress war und gut. Wurde tatsächlich eine problematische Wortwahl genutzt, dann ggf. das Gespräch suchen.

Wenn deine SL „immer unterwegs“ ist, dann mach einen Termin aus mit dieser, um längerfristige Fragen zu klären und such dir ansonsten heraus, wo z.B. Fachleitungen oder Stellvertreter Unterricht haben, damit du im worst case schlicht auch Unterstützung holen kannst.

Auch hier verstehe ich, dass es sich total bescheiden anfühlt für dich, so ins kalte Wasser geworfen zu werden, allerdings ist das leider der Weg für Seiteneinsteigende an vielen Stellen, die dafür auch von Beginn an meist höher besoldet werden als klassische Anwarter: innen. Auch letztere müssen aber, wie wir alle in diesem Beruf, an vielen Stellen einfach eigenaktiv Lösungen suchen. Diese werden uns nicht einfach serviert, auch wenn manches im klassischen Ref sicherlich bedeutend besser organisiert ist als offenbar bei dir aktuell.

Zitat

Ich hab ja nicht mal jemanden zum reflektieren.

Alle sind immer furchtbar beschäftigt.

Die Planerin will immer, dass ich meinen vermittelten Stoff an den Unterricht anlehne.

Ich habe aber nicht einmal Material.

Ich soll mit den Schülern und Schülerinnen z.B. den halbprivaten Geschäftsbrief behandeln.

Ihr Arbeitsheft zeigen sie mir nicht und das Internet gibt kaum irgendetwas her.

Mich frustriert so sehr, dass ich irgendetwas vor die Nase geknallt bekomme, aber damit völlig überfordert bin.

Alles anzeigen

Du hast dich selbst zum Reflektieren und damit die wichtigste Instanz dafür in deinem Berufsalltag. Natürlich sind deine KuK beschäftigt während der Arbeitszeit, das bedeutet aber nicht, dass du nicht auch das Gespräch mit diesen suchen kannst oder diese um Unterstützung z.B. in einer Freistunde ersuchen kannst.

Wenn du von anderen Lehrpersonen Unterricht kurzfristig vertretungsweise übernimmst, dabei feste Themen bearbeiten sollst, für die du aber keinerlei Material finden kannst oder erhältst, dann ist das Pech für diejenigen, die meinen, du sollest bestimmte Themen kurzfristig bearbeiten. Langfristig musst du dich dann aber natürlich gründlich in die Themen einarbeiten, die in deinen Fächern anstehen und die du bislang nicht beherrschst, damit das Gefühl der Überforderung verschwinden kann.

Bis dahin gilt es vor allem für kurzfristige Vertretungen klare Grenzen zu ziehen: „Ich soll also mit Klasse X heute halbprivate Geschäftsbriefe bearbeiten. Können Sie mir sagen, wo ich dazu noch kurzfristig Material finden kann oder würden Sie mir Ihr Material zur Verfügung stellen, damit ich mich rasch einarbeiten kann, nachdem ich noch nie mit Klassen dazu gearbeitet habe?“

Zitat

ich hab in der einen Woche Schule schon 5 Euro für Kopien ausgegeben.

[Kopiergeld](#) geben mir die Schüler nicht und die Kommunikation mit der Klassenleitung klappt nicht.

Wenn es in deiner Schule keinerlei kostenfreie Kopien gibt, dann kopierst du auch nichts. Dann bereitest du alles als Präsentationen zuhause vor oder schreibst in kurzfristigen Vertretungsstunden an die Tafel zum [Abschreiben](#). Problem gelöst.

Beitrag von „ante05“ vom 10. August 2024 16:07

[Zitat von Humblebee](#)

Sorry, das verstehe ich nicht so ganz. Bist du nun in diesen beiden Berufsschulklassen regulär, also gem. deines Stundenplans, "eingesetzt" oder hast du diese Klasse nur in Vertretung für einen erkrankten Kollegen/eine erkrankte Kollegin übernommen?

Und im Block-Unterricht ist die Klasse nur eine Woche da? Oder wie kommt es, dass du nächste Woche eine andere Klasse hast? (So kenne ich Block-Unterricht nicht, daher frage ich; normalerweise sind m. E. Berufsschulklasse im Blockunterricht immer mind. zwei oder drei Wochen, oft sogar länger in der Schule).

Ich habe ein bestimmtes Stundenkontingent.

Um das zu erfüllen, werde ich neben meinen Stunden zur Vertretung für eine bestimmte Kollegin eingesetzt, die für mehrere Wochen fehlen wird.

Ich übernehme dafür die Klassen aus der Berufsschule, die sie hätte.

Daher ist ein Block in einer Woche so, ein anderer wieder anders.

Zitat von Humblebee

Und im Block-Unterricht ist die Klasse nur eine Woche da? Oder wie kommt es, dass du nächste Woche eine andere Klasse hast?

Ja.

Zitat von Humblebee

Aber du musst doch das Klassenbuch der jeweiligen Klasse vorliegen haben?! Egal ob du in einer Klasse Vertretung machst oder regulär eingesetzt bist.

Das habe ich ja auch.

Wenn ich aber die Anwesenheit durchgehe und die Schüler machen sich daraus einen Spaß mir nicht ihre Namen zu sagen wie es diese Woche war, was soll ich dann machen?

Zitat von Humblebee

Gerade das "Betiteln" von dir als Lehrkraft mit derartigen Schimpfwörtern geht überhaupt nicht!

Ich stelle mir dadurch gerade sehr die Sinnfrage.

Macht das Sinn, wofür ich mich entschieden habe?

Ich hab mir das anders vorgestellt.

Vielleicht waren meine Vorstellungen auch naiv. Ich weiß es nicht.

Jeder hat mir im Umfeld gesagt, Berufsschüler wären doch total motiviert.

Jetzt sind da Klassen, die mir zeigen, dass sie überhaupt keine Lust haben und Unterricht unmöglich machen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 10. August 2024 16:09

Zitat von ante05

Alle sind immer furchtbar beschäftigt.

Na ja, letzte Woche war nun mal die erste Woche des neuen Schuljahres. Da haben die allermeisten Lehrkräfte leider tatsächlich eine Menge zu tun. Das ist bei uns an der Schule nicht anders. In den nächsten Wochen wird es - wenn sich alles wieder etwas "eingespielt" hat - vermutlich auch für deine Kolleg*innen etwas ruhiger.

Zitat von ante05

Ich sehe auch nicht mehr ein, dass ich das alles von meinem Geld kopiere.

ich hab in der einen Woche Schule schon 5 Euro für Kopien ausgegeben.

Bekommt ihr die Kopien oder zumindest ein bestimmtes Kontingent an Kopien in der Schule nicht umsonst?! Das finde ich auch ganz schön traurig.

Bitte wirf' nicht gleich die Flinte ins Korn! Du hast ja erst eine einzige Woche in der Schule hinter dir. Es braucht eben - wie in jedem neuen Job - ein wenig Zeit, bis man sich an die neue Situation, die neue Arbeitsumgebung, die neuen Kolleg*innen usw. gewöhnt hat!

Ich drücke dir die Daumen, dass es in den nächsten Wochen besser klappt!

Beitrag von „ante05“ vom 10. August 2024 16:12

Zitat von CDL

Was du also gerade erlebst ist- leider eher der Normalfall für zahlreiche Seiteneinsteigende. Umso wichtiger ist es, dass du selbst dir die Unterstützung von Kolleginnen und Kollegen aktiv suchst.

Das habe ich, aber wenn alle nur genervt sind und ich immer das Gefühl kriege ich bin der Bittsteller hört irgendwann das Verlangen auf zu fragen.

Ich hab immer das Gefühl sie sind genervt von mir, wenn ich irgendwas frage.

Zitat von CDL

KuK sind Kolleginnen und Kollegen (SuS wären Schülerinnen und Schüler). Ein Hinweis, dass du falsch eingetragen habest ins Klassenbuch ist keine weltbewegende Information.

Danke.

Zitat von CDL

Dann bereitest du alles als Präsentationen zuhause vor oder schreibst in kurzfristigen Vertretungsstunden an die Tafel zum Abschreiben. Problem gelöst.

Ich warte immer noch auf ein Ipad, was mir die Schulleitung versprochen hat.

Wird dann wohl die Tafelvariante werden.

Zitat von Humblebee

Bekommt ihr die Kopien oder zumindest ein bestimmtes Kontingent an Kopien in der Schule nicht umsonst?! Das finde ich auch ganz schön traurig.

Bitte wirf' nicht gleich die Flinte ins Korn! Du hast ja erst eine einzige Woche in der Schule hinter dir. Es braucht eben - wie in jedem neuen Job - ein wenig Zeit, bis man sich an die neue Situation, die neue Arbeitsumgebung, die neuen Kolleg*innen usw. gewöhnt hat!

Ich drücke dir die Daumen, dass es in den nächsten Wochen besser klappt!

Mir hat die Sekretärin gesagt, ich kann Geld einsammeln. Wie aber, wenn die Schüler nichts mitbringen?

Ich hadere gerade wirklich mit mir. Letzte Woche sind ehrlich gesagt etliche Tränen geflossen.

Ich hatte mir das ganz anders vorgestellt.

Danke für eure Hilfe.

Ihr seid die erste Anlaufstelle, der ich das erzählen kann.

Beitrag von „Humblebee“ vom 10. August 2024 16:12

[Zitat von ante05](#)

Wenn ich aber die Anwesenheit durchgehe und die Schüler machen sich daraus einen Spaß mir nicht ihre Namen zu sagen wie es diese Woche war, was soll ich dann machen?

Wie oben schon gesagt wurde: Dann trägst du diejenigen, die sich nicht als anwesend melden, als "unentschuldigts fehlend" ein und gibst außerdem der Klassenlehrkraft über dieses alberne Spielchen der Schüler*innen Bescheid.

Beitrag von „Antimon“ vom 10. August 2024 16:17

[Zitat von ante05](#)

Wenn ich aber die Anwesenheit durchgehe und die Schüler machen sich daraus einen Spaß mir nicht ihre Namen zu sagen wie es diese Woche war, was soll ich dann machen?

Finde raus ob du den Unterricht dann einfach verweigern darfst. Wenn du nicht weisst, wer vor dir sitzt, weisst du ja im Zweifel auch nicht, wen du wie bewerten sollst.

Beitrag von „Humblebee“ vom 10. August 2024 16:17

[Zitat von ante05](#)

Jeder hat mir im Umfeld gesagt, Berufsschüler wären doch total motiviert.

Jetzt sind da Klassen, die mir zeigen, dass sie überhaupt keine Lust haben und Unterricht unmöglich machen.

Warum sollten Berufsschüler*innen denn besonders motiviert sein im Berufsschulunterricht? Klar gibt es eine ganze Reihe, denen gute Noten in der Berufsschule wichtig sind und die auch

dementsprechend gut "dabei" sind, aber auf der anderen Seite treffe ich in Berufsschulklassen auch immer wieder auf SuS, denen ihre Noten ziemlich egal sind (die möchten eigentlich nur noch praktisch tätig sein - also am Ausbildungsplatz - und haben keine Lust mehr auf Schule). Und es kommt auch immer aufs Fach an. Gerade in den allgemeinbildenden Fächern wie Englisch, Deutsch, Politik,... haben doch einige in der Vergangenheit schlechte Erfahrungen gemacht und gehen nach dem Motto "Das kann ich eh nicht!" in den Unterricht; da ist also erstmal auch nicht wirklich viel an Motivation vorhanden.

Bitte halt' dir das vor Augen. Auf unmotivierte SuS wirst du an einer berufsbildenden Schule immer wieder treffen; wenn nicht im Teilzeitschulbereich (also in der Berufsschule), dann in vollzeitschulischen Bildungsgängen.

Beitrag von „kodi“ vom 10. August 2024 16:21

Versuch dich aus der verständlichen negativen Frustspirale zu lösen. Ansonsten wird es nur noch schlimmer.

- Klär deine Ansprechpartner ab.
- Klär deine Handlungsmöglichkeiten ab. Welche Regeln gibt es an der Schule und wie ist das Interventionskonzept.
- Klär ab, wo du Vertretungsmaterial bekommst.
- Lass dir den schulinternen Lehrplan und ggf. die Schulbücher geben.

Das die Schulleitung nicht zu jeder Zeit für dich greifbar ist, ist ganz normal. Sie hat jede Menge andere Dinge zu erledigen. Sie wird dich auch nicht an die Hand nehmen, coachen oder ähnliches, sondern wird dir höchstwahrscheinlich einen Mentor/Ansprechpartner zuweisen. Genauso mit deinem Ipad. Da wird jemand angewiesen dir eins auszuhändigen. Das dauert halt in großen Systemen ein paar Tage.

Beitrag von „ante05“ vom 10. August 2024 16:24

[Zitat von Humblebee](#)

Warum sollten Berufsschüler*innen denn besonders motiviert sein im Berufsschulunterricht? Klar gibt es eine ganze Reihe, denen gute Noten in der

Berufsschule wichtig sind und die auch dementsprechend gut "dabei" sind, aber auf der anderen Seite treffe ich in Berufsschulklassen auch immer wieder auf SuS, denen ihre Noten ziemlich egal sind (

Das frage ich mich mittlerweile auch.

Ich war eben naiv und hab geglaubt, die wären super motiviert.

Zitat von kodi

Klär deine Ansprechpartner ab.

Klär deine Handlungsmöglichkeiten ab. Welche regeln gibt es an der Schule und wie ist das Interventionskonzept.

Klär ab, wo du Vertretungsmaterial bekommst.

Lass dir den schulinternen Lehrplan und ggf. die Schulbücher geben.

Ich werde der Schulleitung einfach so lange auf die Nerven gehen, bis sie sich Zeit zum Reden nehmen.

Nach dem Buch hatte ich gefragt. Das haben sie nicht herausgerückt.

Ist gerade unglaublich frustrierend.

Was meinst du mit Ansprechpartner?

So wie ich das verstanden habe, steht der mir nur im Vorbereitungsdienst zu und nicht als Seiteneinsteiger.

Beitrag von „Humblebee“ vom 10. August 2024 16:36

Zitat von ante05

Was meinst du mit Ansprechpartner?

So wie ich das verstanden habe, steht der mir nur im Vorbereitungsdienst zu und nicht als Seiteneinsteiger.

Ich bin zwar nicht [kodi](#), antworte aber trotzdem mal auf deine Frage: Wir haben an der Schule (ebenfalls BBS) in jeder unserer fünf Abteilungen eine Lehrkraft, die Ansprechperson sowohl für

die LiV (Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst) als auch für die "direkten Quereinsteiger*innen" ist.

Daher hatte ich dich ja oben gefragt, welche Art des Seiteneinstiegs du machst. In NDS gibt es entweder den "direkten Quereinstieg" (durch den du direkt "ins kalte Wasser geworfen" wirst und sofort mit voller Stundenzahl unterrichten musst; zudem erhält man eine pädagogisch-didaktische Qualifizierung am Studienseminar) oder den "Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst", in dem man das "normale" Referendariat durchläuft. Aber - wie gesagt - so ist in NDS geregelt; mit dem Seiteneinstieg in Bremen kenne ich mich nicht aus.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 10. August 2024 16:56

Bezüglich Anwesenheit: Gib doch ein Blatt rum, auf dem jeder mit seinem Namen unterschreiben muss und kündige an, dass du alle, die da nicht stehen als unentschuldigt fehlend einträgst und auch die Betriebe informierst. Ich verstehe es sowieso nicht. Soll das witzig sein, was sie machen? Ansonsten: Irgendwas machen, wo die Schüler viel und du wenig aktiv bist und wenn es irgendwelche Schreifarbeiten sind.

Beitrag von „Humblebee“ vom 10. August 2024 17:04

[Zitat von Zauberwald](#)

Bezüglich Anwesenheit: Gib doch ein Blatt rum, auf dem jeder mit seinem Namen unterschreiben muss und kündige an, dass du alle, die da nicht stehen als unentschuldigt fehlend einträgst und auch die Betriebe informierst. Ich verstehe es sowieso nicht. Soll das witzig sein, was sie machen?

Einer Bekannten ist es im Ref. auch mal passiert, dass die Schüler (tatsächlich nur männliche in einer Klasse von Kfz-Mechatronikern) ihr in ihrer ersten Stunde in dieser Klasse - die sie zum 2. Halbjahr übernommen hat - ihre Namen nicht sagen wollten, als sie sie aufgerufen hat. Sie hat dann genau das gemacht, was du vorgeschlagen hast: also einen Zettel 'rumgegeben, wo diese "besonders lustigen" Schüler aber alle nur Fantasienamen draufgeschrieben oder nur irgendwelche unleserlichen Striche gemacht haben (nach dem Motto: "Das ist halt meine unleserliche Unterschrift.")

Was sie damit bezwecken wollten? Die junge Lehrerin (sie hatten ansonsten nur männliche Lehrkräfte) "hochnehmen", schätze ich.

Meine Bekannte hat die Liste erstmal unkommentiert wieder entgegengenommen, einfach den Unterricht begonnen und anschließend dem zuständigen Abteilungsleiter diese Liste gezeigt. Der hat sowohl den Klassenlehrer als auch die Ausbildungsbetriebe aller Schüler informiert und am nächsten Berufsschultag der Klasse nochmal eine "Ansage gemacht". Danach waren die Schüler bei meiner Bekannten ganz zahm, denn sie hatten ja gemerkt, dass sie mit ihren Späßchen nicht weiterkommen.

Beitrag von „Antimon“ vom 10. August 2024 17:13

Das sind dumme, ganz armselige Würstchen, die sich ihr Selbstbewusstsein damit aufpolieren indem sie eine hierarchisch übergeordnete Person versuchen fertig zu machen. Bloss nicht provozieren lassen. Nicht ausfällig und laut werden, nicht diskutieren. Wenn es möglich ist, die Situation sofort beenden.

Ich hatte mal ne Stellvertretung in der Sek I, die fanden sich ultra lustig, mir irgendwelche Phantasienamen zu nennen. Das sind aber noch Kinder, das hat im Grunde nichts Bösesartiges, die sind einfach ein bisschen doof. An einer Berufsschule ist das ne andere Nummer. Die müssen ganz fix lernen, dass das überhaupt nicht geht.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 10. August 2024 17:18

[Zitat von Antimon](#)

Ich hatte mal ne Stellvertretung in der Sek I, die fanden sich ultra lustig, mir irgendwelche Phantasienamen zu nennen

<Mod-Modus >

Antimon, danke für das Stichwort "Phantasienamen".

Vielen Dank an den Petalie ante05 für dieses praxisnahe, aber sicherlich ausgedacht Beispiel. Aber immerhin passten die Rahmenbedingungen (Beginn etc) jetzt besser als in deinem damaligen Thread.

User wieder gesperrt .

Kl. Gr. Frosch, Moderator

Beitrag von „Humblebee“ vom 10. August 2024 17:23

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Vielen Dank an den Petalie ante05 für dieses praxisnahe, aber sicherlich ausgedacht Beispiel. Aber immerhin passten die Rahmenbedingungen (Beginn etc) jetzt besser als in deinem damaligen Thread.

User wieder gesperrt .

Echt?! Das ist schon wieder ein Fake-Account, meinst du?! Mir kam ja auch schon wieder einiges im Ausgangsbeitrag seltsam vor (in der 7. Stunde - die ja an einer beruflichen Schule innerhalb der "normalen" Unterrichtszeit liegt, ist kein Mitglied der SL mehr anwesend? u. a.) und ich wollte erst gar nicht antworten, aber dann wiederum dachte ich, es "passe" doch vieles und es sei wirklich eine Seiteneinsteigerin in Bremen.

Tja, jetzt ist es endgültig soweit: Fragen von Neu-User*innen werde ich gar nicht mehr beantworten 🙄. Da ist mein Misstrauen nun leider doch zu groß.

Beitrag von „Antimon“ vom 10. August 2024 17:25

Finde ich jetzt nicht so schlimm. Die Situation ist recht realistisch, vielleicht hilft es sonst jemanden.

Beitrag von „CDL“ vom 10. August 2024 17:27

[Zitat von ante05](#)

Die Lehrerin, die die Klasse bisher unterrichtet hat ist in der Psychiatrie. Ich kann mir jetzt auch vorstellen warum.

Noch eine Ergänzung dazu:

Spekulationen über die Ursachen von Erkrankungen gleich welcher Art deiner Kolleginnen und Kollegen verbieten sich.

Du hast keine Ahnung, welche Päckchen oder auch Pakete deine erkrankte Kollegin- die auch hier im Forum mitlesen könnte- schultern muss, die sie so schwer haben erkranken lassen. Eine einzelne schwierige Klasse wird aber mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht ursächlich sein dafür. Schwierige Klassen gehören zur Jobbeschreibung nämlich dazu. Unzureichendes, mangelhaftes Teamwork im Umgang mit derartigen Klassen und übereinander statt miteinander zu reden kann dagegen mittel- bis langfristig durchaus eine psychische Behandlung erforderlich machen.

Kommentare wie dieser sind schlicht respektlos und letztlich das Gegenteil von gutem Teamwork. Also bitte verkneife dir diese, auch wenn sie lediglich zum Frust ablassen dienen sollen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 10. August 2024 17:31

[Zitat von CDL](#)

Kommentare wie dieser sind schlicht respektlos und letztlich das Gegenteil von gutem Teamwork.

... und ableistisch...

Täte unserer Welt gut, sich da ein bisschen mehr damit auseinanderzusetzen.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 10. August 2024 17:33

[Zitat von Humblebee](#)

Tja, jetzt ist es endgültig soweit: Fragen von Neu-User*innen werde ich gar nicht mehr beantworten 🙄. Da ist mein Misstrauen nun leider doch zu groß

Tut mir leid. Sorry.

Beitrag von „Humblebee“ vom 10. August 2024 17:34

Du kannst doch nichts dafür!

Beitrag von „Caro07“ vom 10. August 2024 17:35

Zitat von Antimon

Finde ich jetzt nicht so schlimm. Die Situation ist recht realistisch, vielleicht hilft es sonst jemanden.

Stimmt. Das mit dem Namen tauschen scheint seit Jahrzehnten ein beliebtes Spiel bei Schülern der Sekundarstufe zu sein. Kenne ich aus meiner Vertretung in der Sekundarstufe vor 20 Jahren so. Ich hatte mich bei einer Vertretung gewundert, warum die Schüler meine Namensansprache so lustig fanden. Sie hatten Namenkärtchen aufgestellt und sich Fantasienamen gegeben. Das ist mir dann nicht ein zweites Mal passiert, ich habe mir dann in der Konsequenz immer vorher eine Klassenliste besorgt. Teilweise gab es auch einen Sitzplan.

Stutzig gemacht hat mich der Account aber irgendwie schon. Es wurde nie gesagt, was genau unterrichtet wurde. Kein Fach, nichts. Und dann wieder solche Probleme. Eine Schulleitung, die nie greifbar ist? Niemand, der sich keinen Deut um einen Neuling kümmert? Prinzipielles Misstrauen von Kollegen? Geht's noch?

Und Berufsschüler prinzipiell motiviert? Ne, das weiß ich sogar als Nicht- Berufsschullehrerin, dass dies nicht der Fall ist.

Schauen wir mal, ob der nächste Fakefall angepasster ist.

Beitrag von „Caro07“ vom 10. August 2024 17:37

[Zitat von CDL](#)

Spekulationen über die Ursachen von Erkrankungen gleich welcher Art deiner Kolleginnen und Kollegen verbieten sich.

Da hast du absolut recht!

Beitrag von „CDL“ vom 10. August 2024 17:38

[Zitat von chilipaprika](#)

... und ableistisch...

Täte unserer Welt gut, sich da ein bisschen mehr damit auseinanderzusetzen.

Nachdem die TE schon wieder gesperrt ist: Magst du das vielleicht kurz ausführen, inwiefern du den Kommentar der TE für ableistisch erachtest?

Warum ich diesen für problematisch halte habe ich ja dargelegt. Ableismus habe ich allerdings daraus nicht direkt herausgelesen, interpretiere den Begriff aber möglicherweise zu einseitig an der Stelle und würde das insofern gerne nachvollziehen können, woran du gedacht hast.

Beitrag von „CDL“ vom 10. August 2024 17:41

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

<Mod-Modus >

Antimon, danke für das Stichwort "Phantasienamen".

Vielen Dank an den Petalie ante05 für dieses praxisnahe, aber sicherlich ausgedacht Beispiel. Aber immerhin passten die Rahmenbedingungen (Beginn etc) jetzt besser als

in deinem damaligen Thread.

User wieder gesperrt .

Kl. Gr. Frosch, Moderator

Ich steh grad auf dem Schlauch (habe die ganzen letzten Sockenpuppen aber auch nur noch nachträglich mitbekommen): Woran hast du „Petalie“/ den Fakeaccount an der Stelle (wieder-) erkannt? Mein Trollradar muss offenbar entstaubt werden.. 🤔

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 10. August 2024 17:42

Kann mir kurz jemand erklären, was "ableistisch" ist? Danke.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 10. August 2024 17:46

Zitat von CDL

Nachdem die TE schon wieder gesperrt ist: Magst du das vielleicht kurz ausführen, inwiefern du den Kommentar der TE für ableistisch erachtest?

Warum ich diesen für problematisch halte habe ich ja dargelegt. Ableismus habe ich allerdings daraus nicht direkt herausgelesen, interpretiere den Begriff aber möglicherweise zu einseitig an der Stelle und würde das insofern gerne nachvollziehen können, woran du gedacht hast.

Puh... Ich weiß nicht, ob ich es schön, sachlich und strukturiert ausdrücken kann, deswegen nur in ungeordneten Stichpunkten mein Gefühl in solchen Momenten:

- ab dem Moment, wo ein Gesundheitszustand genannt wird, der null Bedeutung für die Situation hat.
- psychische Diagnose (ich weiß, hier wurde keine genannt, aus gutem Grund, aber in die Psychiatrie kommt man nicht ohne Diagnose) als Defizit ("konnte nicht ihren Job machen") und Schwäche (hier konkret zwar mit Schuldzuweisung auf die SuS, aber wir wissen, dass keine 12

KuK in die Psychiatrie gekommen sind, sondern diese eine Lehrerin, also ihre Schwäche, ihr Defizit, ihre Schuld (obwohl sie - wie du geschrieben hast - womöglich eine Top-Lehrkraft mit Top-Classroom-Management ist, die aber eine Scheidung durchmacht oder eine PTBS seit 15 Jahren mitschleppt)

- mir fällt im gesellschaftlichen Diskurs auf, dass sowas wie "hat vermutlich eine Persönlichkeitstörung" / "ist psychisch instabil" ein bisschen das "voll schwul" der Jugendliche der Nuller-Jahre ist. (tja, im Prinzip "voll psycho"
Also das Totschlagargument als Beleidigung

(kann man um weitere Krankheitsbilder erweitern, aber mein Blick ist in letzter Zeit stark auf diese unsichtbaren "Diagnosen" (also ob existierend oder vermutet), insbesondere im psychischen Bereich.

Beitrag von „fossi74“ vom 10. August 2024 17:47

[Zitat von Quittengelee](#)

Und mal so generell: für die, die immer aufs Ref schimpfen, sag mir bitte einer, was ihm Besseres einfällt. So jedenfalls nicht.

Oh, das ist gar nicht so schwer. Echte, wertschätzende Unterstützung und klare, transparente sowie realistische Anforderungen ("Warum haben Sie keinen runden Tisch genommen?") wären ein guter Anfang.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 10. August 2024 17:48

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Kann mir kurz jemand erklären, was "ableistisch" ist? Danke.

Ableismus ist Diskriminierung aufgrund des Gesundheitszustandes.
Umgekehrt gibt es den Validismus, also Überhöhung / Aufwertung vom Gesundsein.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 10. August 2024 17:56

Zitat von Antimon

Informiere dich bei irgendjemanden, welche Disziplinierungsmassnahmen überhaupt möglich sind. Du kannst nicht drohen, Arbeitsblätter einzusammeln und zu benoten, wenn du das am Ende gar nicht darfst.

Prinzipiell ja, aber warum sollte es verboten sein, Noten zu erteilen, das ist tatsächlich eins der wenigen Dinge, die definitiv an jeder Schule erlaubt sind. Allein ob es funktioniert, muss man probieren, eventuell arbeitet ja niemand überhaupt irgendwas. Die im Ausgangsbeitrag geschilderte Lerngruppe ist ja offenbar nicht existent, aber man kann sich eine solche vorstellen.

Beitrag von „MSBayern“ vom 10. August 2024 18:05

Ich hatte, als der erste Beitrag gepostet worden war, einen starken Drang, mich nach der Oma zu erkundigen 😊

Beitrag von „Quittengelee“ vom 10. August 2024 18:05

Zitat von fossi74

Oh, das ist gar nicht so schwer. Echte, wertschätzende Unterstützung und klare, transparente sowie realistische Anforderungen ("Warum haben Sie keinen runden Tisch genommen?") wären ein guter Anfang.

Kommunikation und Transparenz sind aber eine Sache der Auszubildenden und nicht des Vorbereitungsdienstes. Es gibt auch unfreundliche Fahrlehrer, trotzdem finde ich es richtig, dass man eine Fahrerlaubnis erwerben muss und nicht bei der ersten Fahrt auf die Autobahn geschickt wird.

Beitrag von „Antimon“ vom 10. August 2024 18:38

Zitat von Quittengelee

Prinzipiell ja, aber warum sollte es verboten sein, Noten zu erteilen, das ist tatsächlich eins der wenigen Dinge, die definitiv an jeder Schule erlaubt sind.

Bei uns eben nicht in dieser Form. Ich weiss natürlich nicht, wie das bei euch ist und ob es allenfalls bundeslandspezifische Unterschiede gibt.

Beitrag von „Kris24“ vom 10. August 2024 19:47

Ich wurde stutzig bei

Zitat von ante05

Mein Name ist Nora

also dem 1. Satz (und schrieb daher nicht)

Wer solche Probleme hat, nennt seinen seltenen Namen im Forum?

Weshalb ich aber schreibe,

Quittengelee, ich finde deinen Beitrag nicht mehr, kann ihn also nicht zitieren, aber Antimon tat es soeben, aber ich darf am Gymnasium in Baden-Württemberg in Nebenfächern höchstens 4 schriftliche Beiträge egal welcher Art im Schuljahr benoten, wenn ich also in den ersten 4 Stunden 5-Minuten-Abfragen oder Hausaufgaben benote, ist im ganzen Schuljahr kein Test oder Arbeit mehr möglich.

Von daher ist der Hinweis an Neulinge sehr wichtig, erkundige dich, was ist in deinem Fach an diesem Schultyp in diesem Bundesland erlaubt. Es ist überall anders.

Beitrag von „Kris24“ vom 10. August 2024 19:53

Zitat von Humblebee

Mir kam ja auch schon wieder einiges im Ausgangsbeitrag seltsam vor (in der 7. Stunde - die ja an einer beruflichen Schule innerhalb der "normalen" Unterrichtszeit liegt, ist kein Mitglied der SL mehr anwesend? u. a.)

Ich würde in der 7. Stunde auch keine SL finden (und die allermeisten KuK nicht, bei uns ist für fast alle Mittagspause). Nur einzelne Klassen haben in der 6. Stunde Mittagspause und 7. und 8. Unterricht (und dann aus).

Spätestens ab 8. Stunde sind sie jedoch wieder anwesend.

Beitrag von „Antimon“ vom 10. August 2024 19:55

Wir dürfen grundsätzlich nicht zu disziplinarischen Zwecken benoten. Unangekündigte Prüfungen gehen schon, aber es muss am Anfang vom Schuljahr kommuniziert worden sein, dass es die geben wird. Einfach mal spontan ein Aufgabenblatt einziehen würde mir ziemlich sicher kassiert werden.

Beitrag von „Kris24“ vom 10. August 2024 19:58

Zitat von Antimon

Wir dürfen grundsätzlich nicht zu disziplinarischen Zwecken benoten. Unangekündigte Prüfungen gehen schon, aber es muss am Anfang vom Schuljahr kommuniziert worden sein, dass es die geben wird. Einfach mal spontan ein Aufgabenblatt einziehen würde mir ziemlich sicher kassiert werden.

Das gilt bei uns auch, geregelt im Transparenzerlass, ich sage also in Chemie z. B. 3 angekündigte Klassenarbeiten und ein unangekündigter Test über eine Hausaufgabe z. B. Sie zählen soundviel Prozent.

Beitrag von „QuietDew31704“ vom 10. August 2024 20:53


<https://www.lehrerforen.de/thread/67096-keine-unterst%C3%BCtzung-beim-seiteneinstieg-ist-mein-vorhaben-gescheitert/>

Die Arbeit muss man sich doch auch gar nicht machen. Eine 6 für die Stunde eintragen und jut is. Schüler vorher einschätzen lassen, welche Note er sich für die Stunde geben würde ginge noch. 😈

Beitrag von „Zauberwald“ vom 10. August 2024 21:01


[Zitat von MSBayern](#)


Ich hatte, als der erste Beitrag gepostet worden war, einen starken Drang, mich nach der Oma zu erkundigen 😊

Menno, ich hatte es zu 91% geglaubt.... 😞 

Beitrag von „MSBayern“ vom 10. August 2024 21:07


[Zitat von Zauberwald](#)

Menno, ich hatte es zu 91% geglaubt.... 😞 

Das spricht für Dich, Du glaubst anscheinend stärker an das Gute im Menschen bzw. im "Faden" 

Beitrag von „Zauberwald“ vom 10. August 2024 21:18

[Zitat von MSBayern](#)

Das spricht für Dich, Du glaubst anscheinend stärker an das Gute im Menschen bzw. im "Faden" 



Beitrag von „Antimon“ vom 10. August 2024 21:30

[Zitat von Caro07](#)

Kenne ich aus meiner Vertretung in der Sekundarstufe vor 20 Jahren so. Ich hatte mich bei einer Vertretung gewundert, warum die Schüler meine Namensansprache so lustig fanden

Ich habe eins der Pubertiere die gesamte Stellvertretung lang konsequent "Bruce Lee" genannt. Später am Gymnasium meinte mal eine Schülerin zu mir: "Wissen Sie, in dem Alter ist man so dumm, dass man denkt, die Lehrperson checkt es wirklich nicht."

Beitrag von „CDL“ vom 10. August 2024 22:00

[Zitat von Antimon](#)

Ich habe eins der Pubertiere die gesamte Stellvertretung lang konsequent "Bruce Lee" genannt. Später am Gymnasium meinte mal eine Schülerin zu mir: "Wissen Sie, in dem Alter ist man so dumm, dass man denkt, die Lehrperson checkt es wirklich nicht."

Ich hatte dieses Schuljahr auch so eine Truppe. Da fanden ein paar Jungs es erst urkomisch, mir irgendwelche Mädchennamen zu nennen, die sie angeblich hätten. Nachdem ich sie dann einerseits konsequent bei diesen Namen genannt habe (und ich habe plötzlich seeeeeeeeehr viele Gründe gehabt „Sofia“ und „Hanna“ etc. aufzurufen) und andererseits erklärt habe, dass ich die folgend genannten Schüler als fehlend eingetragen hätte, weil sie ja offenkundig nicht im Raum anwesend wären fanden sie es ganz plötzlich gar nicht mehr so witzig, der Rest der Klasse dafür umso mehr. Nach 10min habe ich mich dann ihrer erbarmt und ihnen noch einmal

die Chance gegeben, mir ihre korrekten Namen zu nennen, damit ich sie als anwesend eintragen konnte.

War am Ende eine der entspanntesten Vertretungsstunden überhaupt, weil alle plötzlich lammfromm waren. 😊

Beitrag von „Antimon“ vom 10. August 2024 22:18

Hach ... Manchmal denke ich mir, es wäre vielleicht doch lustig auch die 13-/14-jährigen zu scheuchen 😊

Beitrag von „MarieJ“ vom 10. August 2024 22:18

Ich habe auch mal bei einer neuen Truppe ein paar Sus gehabt, die ihre Namen mir gegenüber untereinander vertauscht haben.

Da ich den Braten gerochen habe, habe ich nach ein paar Stunden, in denen ich die einfach so angeredet habe, wie sie es mir verkauft hatten, mal kurz erwähnt, dass wir in der nächsten Stunde mal eine schriftliche Übung schreiben und die natürlich mit dem jeweiligen Namen gewertet wird.

Da haben sie dann schnell zurückgetauscht, weil jeweils eine/r deutlich besser war.

Beitrag von „Antimon“ vom 10. August 2024 22:24

Ich habe im Moment Zwillinge in einer Klasse von denen ich seit 3 Jahren keine Ahnung habe, wer wer ist, die schreiben auch genau gleich. Sie unterscheiden sich sogar im Vornamen nur um einen Buchstaben. Ich glaube, dass sie mich nicht beschissen, es ist immer die gleiche etwa 0.5 Notenpunkte besser als die andere. Hattet ihr das schon mal, dass euch Zwillinge beschissen haben?

Beitrag von „Miss Othmar“ vom 10. August 2024 22:26

Ja, zwei Mädchen. Die ich nie auseinander halten konnte, haben mal die Klassen getauscht und mir das hinterher gebeichtet.

Beitrag von „Antimon“ vom 10. August 2024 22:28

Ach, die waren in unterschiedlichen Klassen? Meine beiden Frauen sind ja in der gleichen Klasse und sitzen mit identischer Frisur und identischem Gesichtsausdruck nebeneinander. Am Anfang hatten sie auch die gleichen Klamotten an. Es ist wirklich unheimlich.

Beitrag von „Miss Othmar“ vom 10. August 2024 22:30

Bei uns sind Zwillinge fast immer in verschiedenen Klassen, ich hab sie beide unterrichtet. Sie waren nie gleich gekleidet, hatten aber den gleiche Kleidungsstil und tauschten auch ihre Kleidung.

Beitrag von „CDL“ vom 10. August 2024 22:43

Die einzigen eineiigen Zwillinge, die ich bislang hatten waren gaaaaaaanz unschuldige und liebe Jungs. Die haben sich zwar miteinander ständig untereinander gekabbelt (anpieken mit dem Finger oder Stift, mit dem Fuß unterm Tisch treten, sich gegenseitig anzischen, der andere solle gefälligst aufhören...), waren aber total unglücklich als ich sie als Konsequenz dann letztlich durch einen Mittelgang voneinander getrennt gesetzt habe. Danach konnte ich sie dafür dann aber irgendwann auseinanderhalten, weil sie sich nicht mehr nur noch gegenseitig angeschaut oder nur miteinander geredet haben, sondern mich oft angesehen, sowie ganz gut mitgearbeitet haben.

Beitrag von „Zwito“ vom 10. August 2024 22:46

<https://www.lehrerforen.de/thread/67096-keine-unterst%C3%BCtzung-beim-seiteneinstieg-ist-mein-vorhaben-gescheitert/>

Warum sperrt man meinen Account? Ich bin an der Berufsbildenden Schule in der A. L. Str. angestellt und wurde hier zu Unrecht gesperrt. Fragt halt wenn man mir nicht glaubt.

Mein Problem ist verdammt real. Ich weiß nicht warum man denkt ich hätte mir das ausgedacht.

Für mich fühlt sich niemand zuständig und ich stehe als Seiteneinsteiger mit der Problematik alleine da.

Wäre ja wunderbar wenn das alles nicht wahr ist. Ich wünsche es mir aktuell auch jeden Morgen aber wenn ich dann morgens die Augen aufmache bin ich doch damit konfrontiert wieder vor diese Klassen zu müssen.

Es betrifft genau zwei wo es chaotisch ist. Mit den anderen komme ich klar.

Und nein.

Auch diese Namenverweigerungssache ist nicht ausgedacht. Die haben sich vorher abgesprochen und keiner hat den anderen verraten. Ich finde es selbst an Frechheit nicht zu übertreffen.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 10. August 2024 22:54

[Zitat von Kris24](#)

... ich darf am Gymnasium in Baden-Württemberg in Nebenfächern höchstens 4 schriftliche Beiträge egal welcher Art im Schuljahr benoten, wenn ich also in den ersten 4 Stunden 5-Minuten-Abfragen oder Hausaufgaben benote, ist im ganzen Schuljahr kein Test oder Arbeit mehr möglich...

Okay, krass, wo steht das?

Beitrag von „Zauberwald“ vom 10. August 2024 22:54

[Zitat von Antimon](#)

Ich habe im Moment Zwillinge in einer Klasse von denen ich seit 3 Jahren keine Ahnung habe, wer wer ist, die schreiben auch genau gleich. Sie unterscheiden sich sogar im Vornamen nur um einen Buchstaben. Ich glaube, dass sie mich nicht bescheissen, es ist immer die gleiche etwa 0.5 Notenpunkte besser als die andere. Hattet ihr das schon mal, dass euch Zwillinge beschissen haben?

Als ich Schülerin war, haben mal Zwillingsbrüder beschissen in meinem Abijahrgang. Der eine war Mathegrundkurs, der andere Matheleistungskurs und der vom LK hat eine Klausur von dem im GK geschrieben (mit der Begründung, dass er schon gelernt hatte und dass er es besser kann, wie ich auf dem letzten Abitreffen erfahren habe). Der Lehrer hat es bemerkt und beide einbestellt. Er sagte, er hätte an der Rasur über dem Ohr erkannt, dass der falsche vor ihm sitzt. Sie hätten ihn nicht verarschen können. 🤔 Aber er würde mal so tun, als ob alles seine Richtigkeit habe und hat die Arbeit gewertet.

Die beiden waren dann auch mit einem anderen Zwillingsbruderpärchen bei der Bundeswehr. Zu viert in einem Zimmer. 2 völlig gleich aussehende Zwillingspaare, mit gleichem Kurzhaarschnitt. Bei einer Zimmerinspektion wurden sie angeschrien: "Sind sie Zwillinge?" 😄

Als sie mit dem Fallschirm abspringen mussten, wurde einer immer kritisiert, dass der Fuss zu weit absteht o.ä. und musste immer wieder springen. Nie war es gut genug. Da ist sein Zwillingsbruder für ihn gesprungen, also der, der auch die Mathearbeit für den anderen geschrieben hat und der Sprung wurde sofort akzeptiert. Zwillingsbrüder können nicht anders.



Beitrag von „CDL“ vom 10. August 2024 22:58

Zitat von Zwito

Warum sperrt man meinen Account? Ich bin an der Berufsbildenden Schule in der A. L. Str. angestellt und wurde hier zu Unrecht gesperrt. Fragt halt wenn man mir nicht glaubt.

Mein Problem ist verdammt real. Ich weiß nicht warum man denkt ich hätte mir das ausgedacht.

Für mich fühlt sich niemand zuständig und ich stehe als Seiteneinsteiger mit der Problematik alleine da.

Wäre ja wunderbar wenn das alles nicht wahr ist. Ich wünsche es mir aktuell auch jeden Morgen aber wenn ich dann morgens die Augen aufmache bin ich doch damit konfrontiert wieder vor diese Klassen zu müssen.

Es betrifft genau zwei wo es chaotisch ist. Mit den anderen komme ich klar.

Und nein.

Auch diese Namenverweigerungssache ist nicht ausgedacht. Die haben sich vorher abgesprochen und keiner hat den anderen verraten. Ich finde es selbst an Frechheit nicht zu übertreffen.

Alles anzeigen

Zu der Sache mit der „Namensverweigerung“ kamen ausreichend Hinweise, wie das lösbar ist. Einfach nachlesen und umsetzen.

Wenn du reale Probleme diskutieren möchtest, dann solltest du einfach bei einem Account bleiben, den du inhaltlich entsprechend anständig gestaltest, statt bei unerwünschten Antworten regelmäßig innerhalb kürzester Zeit verbal zu eskalieren, wie offenbar unter diversen Accountnamen zuletzt, wie beispielsweise „Petalie“, als die der Frosch dich offenbar identifizieren konnte. Die Nutzungsregeln dieses Forum gelten auch für diejenigen, die reale Anliegen haben.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 10. August 2024 23:00

Zitat von Antimon

Ach, die waren in unterschiedlichen Klassen? Meine beiden Frauen sind ja in der gleichen Klasse und sitzen mit identischer Frisur und identischem Gesichtsausdruck nebeneinander. Am Anfang hatten sie auch die gleichen Klamotten an. Es ist wirklich unheimlich.

Zwillinge haben schon im Mutterleib eine ganz enge Bindung, zumindest eineiige. Wenn man sie z.B. als Frühchen in getrennte Bettchen legt, kann es sein, dass sie nicht mehr so gut gedeihen, als wenn man sie nebeneinander legt, obwohl man das eigentlich nicht soll.

Beitrag von „Zwito“ vom 10. August 2024 23:03

[Zitat von CDL](#)

Wenn du reale Probleme diskutieren möchtest, dann solltest du einfach bei einem Account bleiben, den du inhaltlich entsprechend anständig gestaltest, statt bei unerwünschten Antworten regelmäßig innerhalb kürzester Zeit verbal zu eskalieren, wie offenbar unter diversen Accountnamen zuletzt, wie beispielsweise „Petalie“, als die der Frosch dich offenbar identifizieren konnte. Die Nutzungsregeln dieses Forum gelten auch für diejenigen, die reale Anliegen haben

Wie oft muss ich noch wiederholen dass es sich um eine Verwechslung handelt? Ich weiß weder wer Petalie ist noch war ich davor registriert.

Kann das sein, dass ihr einen Groll gegen neue Mitglieder habt?

Ich hatte mittlerweile dem Forum die Hoffnung wenigstens einen Ansprechpartner zu haben bis plötzlich alles völlig abgedreht war.

Vielleicht wäre die Kündigung wirklich die bessere Variante. So 40 Jahre weiter arbeiten möchte ich nicht. Nicht mit solchen Schülern.

Beitrag von „Kris24“ vom 10. August 2024 23:13

[Zitat von Quittengelee](#)

Okay, krass, wo steht das?

Landesrecht Baden-Württemberg Notenbildungsverordnung

Und in Schulrecht wurde ausführlich darüber gesprochen, was genau schriftlich ist z. B. Hausaufgaben und was evtl. doch mündlich.

Die Zahl wurde vor vielen Jahren (ca. 20) reduziert als Entlastung wegen Deputatserhöhung. Ich habe noch mit mehr schriftliche Arbeiten meine Lehrtätigkeit begonnen.

Beitrag von „Kris24“ vom 10. August 2024 23:22

Zitat von MarieJ

Ich habe auch mal bei einer neuen Truppe ein paar Sus gehabt, die ihre Namen mir gegenüber untereinander vertauscht haben.

Da ich den Braten gerochen habe, habe ich nach ein paar Stunden, in denen ich die einfach so angeredet habe, wie sie es mir verkauft hatten, mal kurz erwähnt, dass wir in der nächsten Stunde mal eine schriftliche Übung schreiben und die natürlich mit dem jeweiligen Namen gewertet wird.

Da haben sie dann schnell zurückgetauscht, weil jeweils eine/r deutlich besser war.

Das mache ich genauso. Normalerweise merke ich es allerdings sofort, Schüler (waren bei mir bisher immer Jungen) können doch nicht so gut lügen und dann sage ich, dass ich mir den ersten Namen am besten merke und sie sich nicht beschweren dürften, wenn mir der falsche später heraus rutscht. Das wollten sie bisher nicht und nannten den korrekten Namen.

Allerdings habe ich das Problem seit Einführung des digitalen Klassenbuchs nicht mehr. Sitzplan mit Fotos ist sehr hilfreich, ich lerne die Namen inzwischen oft vor der 1. Stunde.

Beitrag von „Antimon“ vom 10. August 2024 23:23

Zitat von CDL

Die einzigen eineiigen Zwillinge, die ich bislang hatten waren gaaaaaaanz unschuldige und liebe Jungs.

Ich hatte schon mal zwei Frauen in der gleichen Klasse, die waren aber unterscheidbar, wenn man genau hingeschaut hat. Von zwei weiteren Frauenpaaren hatte ich jeweils eine im Unterricht, die waren in unterschiedlichen Klassen. Da war ich nur immer irritiert, dass mich eben jeweils eine im Treppenhaus nicht grüsst, weil sie mich ja gar nicht kennt 😊

Beitrag von „Magellan“ vom 10. August 2024 23:27

Zitat von Zwito

Ich finde es selbst an Frechheit nicht zu übertreffen.

Du noch viel lernen musst, junger [Zwito](#) , wenn du glaubst, dass das an Frechheit nicht zu übertreffen ist.

Ansonsten finde ich, hast du super Tipps hier bekommen, die du umsetzen könntest und dich dann wieder melden.

Und ein bisschen Kommaeregeln lernen.

Guten Einstieg.

Beitrag von „Kris24“ vom 10. August 2024 23:28

In meiner Familie gibt es in jeder 2. Generation gehäuft Zwillinge. Meine Mutter hat mit ihrer Zwillingsschwester es so gehandhabt. Die eine war besser in Mathe, die andere in Französisch. Noch heute werden sie von Nachbarn verwechselt, obwohl sie inzwischen verschiedene Frisuren haben.

Und auch von ihren Cousins und Cousinen (7 Pärchen) kenne ich solche Geschichten. Meine Nichten waren zu verschieden und besuchten verschiedene weiterführende Schulen.

Ich selbst hatte einmal Drillinge, die mich zur Verzweiflung brachten. Zum Glück waren alle 3 sehr gut.

Beitrag von „Zwito“ vom 11. August 2024 09:40

[Zitat von Magellan](#)

Du noch viel lernen musst, junger Zwito , wenn du glaubst, dass das an Frechheit nicht zu übertreffen ist.

An anderen Schulen konnten einige trotz Seiteneinstieg zuerst hospitieren. Ich verstehe, dass ein Bedarf da ist, aber dann brauche ich auch Unterrichtsmaterial und feste Ansprechpartner. Ich kann doch nicht mit der Schulleitung drohen, wenn ich die Konsequenzen nicht umsetzen

kann.

Ich suche morgen das Gespräch und wenn das dann so bleibt, werde ich als Plan B kündigen.

Beitrag von „LadyBlondi1989“ vom 11. August 2024 12:42

Zitat von Zwito

Ich suche morgen das Gespräch und wenn das dann so bleibt, werde ich als Plan B kündigen.

Ich weiß nicht, ich finde diese Reaktion ziemlich übertrieben. Du hast hier gute Tipps bekommen und ich würde jetzt erstmal gucken, dass ich die umsetzen kann, meine Lehrerpersönlichkeit entwickle etc.

Nach einer Woche kann man doch noch gar nichts sagen. Ja, du hast schlimme Situationen erlebt, aber die sind lösbar. Ich würde das erstmal angehen.

Ich finde es sehr merkwürdig und übertrieben, wenn man mehrfach wiederholt, dass niemand dir helfen würde, niemand Zeit hätte, sogar die KL unfair ist und an anderen Schulen würde es anders und zwar besser zugehen. Und du beziehst jetzt diese eine Woche, wo du weder dich entwickeln konntest noch die Situation eine Verbesserung hätte erfahren können, auf deine nächsten 40 Berufsjahre. Es tut mir leid, aber das ist unsachlich und du drehst dich damit im Kreis. Geh erstmal Schritt für Schritt und setz um, was man dir hier geraten hat.

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 11. August 2024 13:50

Zitat von Zwito

An anderen Schulen konnten einige trotz Seiteneinstieg zuerst hospitieren. Ich verstehe, dass ein Bedarf da ist, aber dann brauche ich auch Unterrichtsmaterial und feste Ansprechpartner. Ich kann doch nicht mit der Schulleitung drohen, wenn ich die Konsequenzen nicht umsetzen kann.

Ich suche morgen das Gespräch und wenn das dann so bleibt, werde ich als Plan B kündigen.

Ich würde dir raten dich gut auf das Gespräch vorzubereiten.

Vorher notieren, welche Fragen du hast (Kopieren, Schulbücher, Mögliche Sanktionen....) und deine Bedürfnisse (Hospitation, Mentor ...) konkret benennen können.

Vielleicht auch schon Lösungsvorschläge präsentieren, falls möglich. Z.B. Ich habe ja Dienstag in der 4. Stunde eine Lücke. Da würde ich gerne hospitieren.

Es wird wenig bringen, wenn du hingehst und nur jammerst, was alles doof ist und was woanders besser ist.

Beitrag von „Dr. Rakete“ vom 11. August 2024 13:58

[Zitat von MSBayern](#)

Ich hatte, als der erste Beitrag gepostet worden war, einen starken Drang, mich nach der Oma zu erkundigen 😊

Dito

Beitrag von „Palim“ vom 11. August 2024 14:05

Bremen hat verschiedene Seiteneinstiege, die Frage, welches Modell es ist, wurde bisher nicht beantwortet, oder?

<https://www.bildung.bremen.de/seiteneinstieg-202758>

Ich gehe jetzt mal von Modell B aus: da sind von Beginn an 12 eigenverantwortliche Stunden enthalten, dazu 4 Hospitationen.

Die Schule geht also davon aus, dass du 12 Stunden unterrichtest.

Und die Schule hat keine Kapazitäten in Form von Lehrerstunden, um die nur hospitieren zu lassen, vielmehr werden deine 12 Stunden in der Statistik eingerechnet. Du erfüllst also eine halbe Lehrkräfte-Stelle.

Bei allem Verständnis für die Schwierigkeiten und dem Ruf nach Hilfe solltest du die Bedingungen deines Modells kennen.

<https://www.lehrerforen.de/thread/67096-keine-unterst%C3%BCtzung-beim-seiteneinstieg-ist-mein-vorhaben-gescheitert/>

Beitrag von „Antimon“ vom 11. August 2024 14:12

Zitat von Palim

Und die Schule hat keine Kapazitäten in Form von Lehrerstunden, um die nur hospitieren zu lassen, vielmehr werden deine 12 Stunden in der Statistik eingerechnet.

Aber hospitieren kann man doch jederzeit freiwillig, nicht? Geht das nicht bei euch? Wir erwarten das von allen neuen Kolleginnen und Kollegen, die zu uns kommen *zusätzlich* zu ihrer eigenen Unterrichtsverpflichtung.

Beitrag von „Palim“ vom 11. August 2024 14:30

Es ist ja eine Ausbildung, allerdings sind die Verpflichtungen anders als beim Ref.

Wenn ich ungelernt auf Anhieb 12 Stunden unterrichten muss, dann habe ich sicher mehr als genug damit zu tun, die Stunden vorzubereiten.

Selbst die ausgebildeten Lehrkräfte knabbern in ihren ersten Jahren doch erheblich, weil 28 Stunden samt Alltag und außerunterrichtlichen Aufgaben wirklich viel ist.

Und ja, ich konnte im Ref hospitieren, habe das auch gemacht und die Tür steht auch offen (ohnein) und schließt sich nur selten, wenn sich jemand im Raum nicht benehmen kann (als Schüler-Praktikant, aber anderes wäre auch vorstellbar, ich würde mir heute nicht mehr gefallen lassen, was mir als Studierende im Unterricht passiert ist, Ausbildung hin oder her, aber ich bin ja nicht mehr in der Ausbildung).

Persönlich denke ich, dass man Anfänger unterstützen soll, aber das System hält dafür wenig Kapazitäten vor und man darf schon erwarten, dass diejenigen, die neu hinzu kommen, auch u. Hilfe bemühen und die Bedingungen kennen.

Davon auszugehen, dass man als Seiteneinsteigerin überwiegend hospitiert, ist unrealistisch, wenn das Modell 12 eigenverantwortliche Stunden vorsieht.

Zusätzlich zu hospitieren ist bestimmt möglich.

Beitrag von „Antimon“ vom 11. August 2024 14:39

Es ist bei uns an der Sek I eigentlich sehr oft so, dass Leute mal anfangen zu unterrichten obwohl die pädagogisch-didaktische Ausbildung noch gar nicht abgeschlossen ist. Sek II ist das weniger der Fall, aufs neue Schuljahr bekommen wir in die Chemie aber auch so eine Person. Die unterrichtet mit einem 50 % Pensum in ihren eigenen Klassen, gleichzeitig beginnt sie die Ausbildung zur Lehrperson. Der bleibt gar nichts anderes übrig, als sich mit allem parallel zu organisieren. Natürlich kommt die zu uns in ein sehr definiertes Setting, die weiss genau wer ihre Ansprechpersonen sind und es gab bereits mehrere Treffen im letzten Schuljahr.

Aber grundsätzlich ist von jeder Anwärtlerin zu erwarten, dass sie selbst auf andere Lehrpersonen im Kollegium zugeht, auch in der vom TE geschilderten Situation. Dass die alles andere als optimal ist, ist offensichtlich aber ich meine, der TE ist auch selbst dafür verantwortlich sich Hilfe zu holen. Es wird noch andere Lehrpersonen an dieser Schule geben, die die gleichen Fächer unterrichten, da geht man halt mal hin und fragt, was zu tun ist.

Beitrag von „Humblebee“ vom 11. August 2024 14:44

Zitat von Kris24

Ich würde in der 7. Stunde auch keine SL finden (und die allermeisten KuK nicht, bei uns ist für fast alle Mittagspause). Nur einzelne Klassen haben in der 6. Stunde Mittagspause und 7. und 8. Unterricht (und dann aus).

Spätestens ab 8. Stunde sind sie jedoch wieder anwesend.

Das scheint allerdings eine Besonderheit in allgemeinbildenden Schulen zu sein. Aus beruflichen Schulen (in NDS sowie je zweien in Bremen (so ein Zufall 😊) und dem nördlichen NRW, wo Bekannte von mir tätig sind) kenne ich es überhaupt nicht, dass Klassen während einer Unterrichtsstunde Mittagspause haben. Die Mittagspause ist an diesen BBS einfach eine "normale" Pause, die entweder genauso lange dauert wie die anderen Pausen (so ist es bspw. an meiner Schule; bei uns dauern alle Pausen - abgesehen von der zwischen der 8. und 9. Stunde, da sind es nur 10 Min. - 20 Minuten) oder etwas länger, aber max. 30 Minuten.

Dass Klassen während einer Unterrichtsstunde Mittagspause hätten, wäre an unserer BBS rein organisatorisch zumindest im Teilzeitbereich auch gar nicht machbar, weil die Berufsschulklassen ab dem 2. Ausbildungsjahr (abgesehen von den paar, die Blockunterricht haben) nur an einem Schultag anwesend sind und dann acht Stunden Unterricht haben.

Irgendjemand aus der erweiterten Schulleitung - also unser Schulleiter, die stellvertretende Schulleiterin oder eine/r der fünf Abteilungsleiter*innen - ist zwischen ca. 7:45 Uhr und ca. 17 Uhr - also vor der 1. und nach der 10. Stunde - für uns eigentlich immer "greifbar".

Beitrag von „CDL“ vom 11. August 2024 14:47

Zitat von Palim

Bremen hat verschiedene Seiteneinstiege, die Frage, welches Modell es ist, wurde bisher nicht beantwortet, oder?

<https://www.bildung.bremen.de/seiteneinstieg-202758>

Ich gehe jetzt mal von Modell B aus: da sind von Beginn an 12 eigenverantwortliche Stunden enthalten, dazu 4 Hospitationen.

Die Schule geht also davon aus, dass du 12 Stunden unterrichtest.

Und die Schule hat keine Kapazitäten in Form von Lehrerstunden, um die nur hospitieren zu lassen, vielmehr werden deine 12 Stunden in der Statistik eingerechnet. Du erfüllst also eine halbe Lehrkräfte-Stelle.

Bei allem Verständnis für die Schwierigkeiten und dem Ruf nach Hilfe solltest du die Bedingungen deines Modells kennen.

Alles anzeigen

In dem Fall ist der Einsatz zu Beginn in reinen Vertretungsstunden aus Sicht der Schule sowohl nachvollziehbar als auch am unschädlichsten, bis dann tatsächlich auch die berufsbegleitende Ausbildung starten konnte und die Seiteneinsteigenden etwas genauer verstehen, wie sie Unterricht planen und durchführen können. Sie bis dahin erst einmal ins kalte Wasser zu werfen und eigene Erfahrungen zu machen- Grenzen und Herausforderungen erfassen, Hilfsbedarfe und - Möglichkeiten innerschulisch suchen und finden, verstehen, was es tatsächlich bedeutet als Lehrkraft tätig zu sein, als welche man bereits bezahlt wird- entspricht letztlich diesem Modell.

Beitrag von „Palim“ vom 11. August 2024 15:01

<https://www.lehrerforen.de/thread/67096-keine-unterst%C3%BCtzung-beim-seiteneinstieg-ist-mein-vorhaben-gescheitert/>

Zitat von CDL

In dem Fall ist der Einsatz zu Beginn in reinen Vertretungsstunden aus Sicht der Schule sowohl nachvollziehbar als auch am unschädlichsten,

Findest du?

Ich fand und finde Vertretungsunterricht weiterhin eher schwierig.

Besser ist es doch, eigene Lerngruppen zu haben, den Unterricht vorausschauend planen zu können, Regeln zu implementieren und durchzusetzen, in den eigenen Fächern eingesetzt zu sein als quer durch alle Fächer etc.

Ich weiß nicht, wie BBS allgemein und im speziellen die in Bremen oder diese eine versorgt und aufgestellt sind. Die Schüler:innen sind älter und müssen nicht beaufsichtigt sein. Wie viel Vertretungsunterricht wird erteilt? Wie wird er an Lehrpersonen gegeben? Können Seiteneinsteiger für Vertretung eingesetzt werden oder sind sie davon ausgeschlossen?

Eigenverantwortlicher Unterricht war früher bei uns im Ref zu Beginn kaum vorhanden, inzwischen ist das anders, beim Seiteneinstieg gibt es verschiedene Modelle,

wenn man aber diesen Weg gehen will, willigt man dann doch auch in die Bedingungen ein, die das Land für diesen Ausbildungsabschnitt setzt.

Sind es 12 eigenverantwortliche Stunden, hat man diese von Beginn an und die Schule rechnet dann damit, dass die Lehrperson dafür zur Verfügung steht. Und als Seiteneinsteiger wird man sich damit arrangieren müssen.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 11. August 2024 15:03

Zitat von CDL

In dem Fall ist der Einsatz zu Beginn in reinen Vertretungsstunden aus Sicht der Schule sowohl nachvollziehbar als auch am unschädlichsten

Sehe ich nicht so, sondern absolut kontraproduktiv, sowohl für Schule als für den Auszubildenden.

Wenn man ihn/sie nicht im Rahmen des Modells vernünftig ausbilden kann und auch um die Rahmenbedingungen weiß (von Schule aus), dann soll mal die Stellen gar nicht für den

Seiteneinstieg öffnen.

Beitrag von „Palim“ vom 11. August 2024 15:05

Zitat von Antimon

Es ist bei uns an der Sek I eigentlich sehr oft so, dass Leute mal anfangen zu unterrichten obwohl die pädagogisch-didaktische Ausbildung noch gar nicht abgeschlossen ist.

"nicht abgeschlossen" oder "noch nie vor einer Klasse gestanden" ist aber ein Unterschied.

Unsere Referendar:innen haben im Studium vor der Klasse gestanden, inzwischen gibt es ein Praxis-Semester, und fast alle hatten vorher auch Vertretungsstellen übernommen.

Außerdem ist im Lehramtsstudium ja [Pädagogik](#)/ Erziehungswissenschaften, Psychologie und selbst ein Teil Didaktik enthalten, das wird ja bei Seiteneinsteigern nicht so sein.

Beitrag von „Palim“ vom 11. August 2024 15:06

Zitat von Karl-Dieter

Wenn man ihn/sie nicht im Rahmen des Modells vernünftig ausbilden kann und auch um die Rahmenbedingungen weiß (von Schule aus), dann soll mal die Stellen gar nicht für den Seiteneinstieg öffnen.

Wird die Stelle "geöffnet" oder der/die Seiteneinsteigende an die Schule gesetzt?

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 11. August 2024 15:19

Ich kann nur für NRW sprechen, aber einfach so bekommen wir keinen Seiteneinsteiger.